



Kaiserin Auguste Viktoria ✠

WB. Berlin, 11. April. Aus Haus Doorn
ist folgendes Telegramm eingetroffen: „Ihre Majestät
die Kaiserin ist heute früh 6 Uhr 15 Minuten sanft
entschlafen“.

* Selten nur seit den unheilvollen Novembertagen des Jahres 1918 ist eine Kunde von der Deutschen Kaiserin aus der Fremde ins deutsche Land hinübergedrungen, allzu spärlich für alle jene, die nicht aufgehört haben, in Liebe und Anhänglichkeit der hohen Frau zu gedenken. Wo, wie an ihrem Geburtstage, sich Gelegenheit bot, diese Treue und Verehrung zu beweisen, da ist sie freudig ergriffen worden. Um so tiefer trafen uns die schmerzlichen Nachrichten der letzten Monate, die von schwerer Krankheit der Kaiserin meldeten. Hoffnungslos klangen die knappen Berichte, die in langen Pausen hinausgingen aus dem stillen Hause in Doorn. Sie brachten immer nur die eine traurige Gewißheit, daß es keine Rettung mehr gab für sie, deren Leben so unendlich vielen in der deutschen Heimat teuer war. Lange, lange Zeit hat der qualvolle Kampf gewährt, bis heute die letzte tiefschmerzliche Kunde kam: die Deutsche Kaiserin ist tot!

Wenn je das Wort vom Sterben am gebrochenen Herzen wahr geworden ist dann bei dem Tode der Kaiserin Auguste Viktoria. Ihr haben der Gram um die Not ihres Vaterlandes und Volkes den Tod gegeben, des Volkes, das sie mit der ganzen Kraft ihrer Seele liebte und von dem ein Teil ihr diese Liebe mit unermesslichem Leide gelohnt hat. Sie hat das schwere Schicksal, das ihr beschieden, mit demütigem Gottvertrauen getragen, an ihrem Leben aber hat das tiefe Leid gezehrt und sie vorzeitig ins Grab sinken lassen. Sie hat ihr Vaterland und Volk nicht wiedergesehen und mußte in der Fremde sterben. Die Geschichte wird der dritten Deutschen Kaiserin als höchsten Ehrentitel aufzeichnen, daß sie ihrem Hause eine untadelige Gattin und Mutter und ihrem Lande eine edelsinnige wahre Fürstin war. Vierzig Jahre, seit dem 27. Februar 1881, ist sie ihrem hohen Gemahl eine treue Gefährtin und Helferin gewesen, und sie hat ihm diese treue Lebensgemeinschaft gehalten auch in den Tagen des Unglücks, die sie ihm gottgegeben hat tragen helfen bis zum Ende ihres teuren Lebens. Mit tiefem Mitgefühl gedenken heute treue deutsche Herzen des Kaisers Wilhelm. Ihm ist die Kaiserin Trösterin und Stütze gewesen in der Seelenqual der Fremde, von der die deutsche Sprache sagt, daß sie Elend heiße. Sie hat die schweren Pflichten ihres Amtes als Kaiserin mit nie versagender Hingebung und Güte erfüllt. Den Ehrgeiz, in der Politik eine Rolle zu spielen, hat sie nie gehabt, dennoch ist ihr Einfluß, wie Eingeweihte wissen, in entscheidenden Augenblicken zum Besten des Landes wirksam gewesen, ohne daß das nach außen hervorgetreten wäre. Vor allem hat sie dem Dienst der Wohltätigkeit und der Fürsorge gelebt und in Werken der Barmherzigkeit ihre Lebensaufgabe gesucht. Gütiger Sinn und milde Herzlichkeit sind die Wesenszüge der edlen Frau gewesen, die Liebe gab und Liebe erwarb, wo sie sich hinwendete.

Mit unserer Heimatprovinz haben die Kaiserin besondere Beziehungen verbunden. Ist Schlessien doch auch ihre Heimat. Die Wiege der Kaiserin stand in Schloß Dolzig im Kreise Sorau, unweit der schlesischen Grenze, wo sie am 22. Oktober 1858 als älteste Tochter des Herzogs Friedrich zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg und der Herzogin Adelhaid,

geborenen Prinzessin zu Hohenlohe-Langenburg geboren wurde. Aber ihre Jugend verlebte sie zum größten Teile in Schlessien. In der niederschlesischen Seide liegt der väterliche Besitz Primkenau, der dem kürzlich verstorbenen Bruder der Kaiserin Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein gehörte. Dort hat die Kaiserin vom achten Lebensjahre an die schönen Tage ihrer Kindheit verbracht. Von Schloß Primkenau nahm sie im Jahre 1881 Abschied, um in Berlin dem damaligen Prinzen Wilhelm, unserem Kaiser, die Hand zum Lebensbunde zu reichen. Ein treues Gedenken hat die Kaiserin ihr Leben lang der Provinz bewahrt, die ihr Kindheitsparadies umschließt. Oft hat sie später noch in Primkenau gewohnt, in guten und in schweren Tagen, und auch während des Krieges. Vier Jahre waren es im November, daß die Kaiserin in der Primkenauer Kirche, in der sie im Jahre 1881 den Abschiedsgottesdienst feierte, wiederum dem Gottesdienste beiwohnte und dann die Gruft der Eltern in der Kirche besuchte. Es sollte der letzte Besuch, der Abschied für immer sein.

In reichem Maße hat die Kaiserin der Provinz stets ihre Teilnahme gezeigt. Für alle Bestrebungen der helfenden Fürsorge, der christlichen Liebe, die in der schlesischen Heimatprovinz so reich und segensvoll geübt wird, hatte die Kaiserin das regste fördernde Interesse. Wie viele der schlesischen Anstalten der Krankenpflege haben sich ihrer treuen Sorge erfreuen dürfen. So oft die Kaiserin zu uns kam, so oft sie den Kaiser auf den offiziellen Reisen zu den Manövern in Schlessien begleitete, nie versäumte sie es, den Krankenanstalten Besuche zu machen, die Kranken zu trösten, aufzurichten und zu erfreuen. Und als der Krieg dann über uns kam, als nach den blutigen Schlachten sich die Krankenhäuser mit Verwundeten füllten, war sie unermüdetlich in ihren Wanderungen durch die Lazarette auch in unserer Provinz, überall Trost spendend. Unvergessen ist aber besonders die landesmütterliche Fürsorge, die die Kaiserin unserer Provinz zweimal in Zeiten zugewendet hat, in denen wir von schweren Schicksalsschlägen getroffen wurden. Das war bei der Hochwasserkatastrophe, die im Jahre 1897 besonders die schlesischen Gebirge heimsuchte, und dann im Jahre 1903, als das gewaltige Oderhochwasser so große Verwüstungen anrichtete. Beide Male ist die Kaiserin schnell herbeigeeilt, um persönlich tatkräftige Hilfe zu bringen und tröstend einzugreifen. Sie hat damals durch ihr Eintreten für die Geschädigten und Bedrängten die Liebestätigkeit zu noch höheren Leistungen angefaßt, und ihr Einfluß war wirksam bei den Grundrissen, die für die Abhilfe der Not aufgestellt wurden. So hatte unsere Provinz besonderen Anlaß, ihr dankbar zu sein.

Die Kaiserin ist tot. Das Andenken an die edle, gütige Frau aber wird fortleben im deutschen Volke. Ihre Gestalt soll, verklärt durch die Tragik ihres Schicksals, uns in der Unrast der leidvollen Gegenwart als guter Geist voranleuchten für kommende bessere Zeiten. Das neue Geschlecht aber soll aus der Erinnerung an sie die Kraft schöpfen für die Ideale der Wahrheit und Treue, der Gottesfurcht und Menschenliebe, die das alte Deutschland groß und glänzend gemacht haben, und deren lichte Verkörperung, so lange sie unter uns weilte, unsere vielgeliebte Kaiserin Auguste Viktoria gewesen ist.

"Ceres" Maschinenfabrik A.-G. vorm. Kellg. Hübner. Die Bilanz sowie das Gewinn- und Verlustkonto per 31. Dezember 1920 werden im Anzeigenteil veröffentlicht.

Schleiferei A.-G. für Portland-Cement-Fabrikation zu Großschönwitz bei Cappel. Die Bilanz sowie das Gewinn- und Verlustkonto per 31. Dezember 1920 werden im Anzeigenteil bekannt gegeben.

Dividendenabschlag. Vom 11. April 1921 ab werden Gothaer Grund-Credit Aktien (9 Proz.), Gebr. Rörting Aktien (15 Proz.), Schles. Mühlenwerke Aktien (15 Proz.) ausschließlich Gewinnanteilschein für 1920 an der Berliner Börse gehandelt und notiert.

Wasserstandsberichte. Table with columns for location (e.g., Ratibor, Cosel) and water levels for various dates (9, 10, 11, 12 April).

Niedrigwasservorhersage. Table with columns for location (e.g., Ratibor, Cosel) and predicted low water levels for various dates.

Meteorologische Beobachtungen der Univeritäts-Sternwarte. Table with columns for location (e.g., Ratibor, Cosel) and meteorological data for various dates.

Mitteilungen des öffentlichen Wetterdienstes. Table with columns for location (e.g., Ratibor, Cosel) and weather reports for various dates.

Wetterveränderungen. Text describing weather changes and forecasts for various regions.

Wetterveränderungen. Text describing weather changes and forecasts for various regions.

Gewinn-Auszug. Text regarding lottery results and prize distributions.

Gewinn-Auszug. Text regarding lottery results and prize distributions.

Gewinn-Auszug. Text regarding lottery results and prize distributions.

Advertisement for Goldschmuck (Jewelry) by Alfred Herzog, Juwelier, in Breslau.

Advertisement for Friedrichshöhe Sanatorium, located near Breslau.

Advertisement for Schauspieltisch, featuring billiards and games.

Advertisement for Kalk, featuring building materials and construction services.

Advertisement for Leipziger Koesler, featuring various goods and services.

Sport section header and Berlin Frühjahrs-Waldlauf report.

Nationales Schwimmfest in Halberstadt. Report on swimming events.

Zuverlässige Gleitsfahrt für Motorräder. Report on motorcycle racing.

Anpaddeln des 1. Breslauer Kanu-Clubs. Report on canoeing events.

Wägenrennen. Report on horse-drawn carriage races.

Medizin. Badeanstalt advertisement for the Sanatorium Charliottenhaus.

Waldsanatorium Obernigk advertisement.

Sinalco-Saft advertisement.

Hausgetränk advertisement.

Zentralheizungs-Lüftungs-Trocken- und Bade-Anlagen advertisement.

Pneus Vollreifen advertisement.

American Line advertisement for Hamburg and New York routes.

Baltimore, Boston, Philadelphia, u. s. w. advertisement.

Süd-Amerika advertisement.

Süd-Amerika advertisement.

Süd-Amerika advertisement.

Süd-Amerika advertisement.

Süd-Amerika advertisement.

Süd-Amerika advertisement.

Süd-Amerika advertisement.

Süd-Amerika advertisement.

Süd-Amerika advertisement.

Allelei Neues section header and various news items.

News item about the former principality of Waldeck.

News item about a skating event for motorcycles.

News item about canoeing events.

News item about carriage races.

Samson und Co. advertisement for enlargements and photography.

Bad Kiss advertisement.

Hotel Metropole advertisement.

Hotel Metropole advertisement.

Hotel Metropole advertisement.

Hotel Metropole advertisement.



Breslau, Montag, 11. April 1921

Wegenspreiz in Breslau bei Abholung in den Geschäftsstellen...
Dr. Richard Schott, Fernsprecher der Redaktion Ring Nr. 2821, 2722 und 540...
Telegramm-Adresse: Schlesiensg. Postfach Nr. 2821, Breslau.

Einzelnummer für den 1/2 Blatt Raum in Briefmarkenhöhe 1,20 M., (Abendblatt 1,20 M.), bei Anzeigen 2,00 M., bei den Werbungen 3,00 M., bei den Werbungen 3,00 M., bei den Werbungen 3,00 M.

Stegerwalds Kabinettsbildung.

Wie die Zentrumsparlamentskorrespondenz berichtet, hat sich Wohlfahrtsminister Stegerwald die Annahme der Wahl zum preussischen Ministerpräsidenten vorbehalten. Er will sie erst dann erklären, wenn es ihm gelungen ist, ein Kabinetts zu bilden.

Dr. Simons über die Reparationsfrage.

Paris, 10. April. (Von unserem Sonderberichterstatter.) Jules Sauerwein veröffentlicht im „Matin“ eine Unterredung, die er in Bern mit Dr. Simons gehabt haben will.

Ich kann keine bestimmten Mitteilungen machen. Zunächst weiß es nicht paensd wäre, dieses im Wege der Kasse zu tun, und weil ich infolge meiner Abwesenheit von Bern das Bedürfnis empfinde, mit dem Kanzler und meinen Kollegen in Verbindung zu treten, bevor ich irgend etwas sage.

Vom Tage.

Das deutsch-polnische Verkehrsabkommen, das den Verkehr durch den Korridor und das Gebiet der Stadt Danzig regelt, soll, wie es heißt, am 18. April in Paris von dem Vertreter der deutschen Regierung und demjenigen Polens unterzeichnet werden.

Wirtschaftsausschuss für das besetzte Gebiet. Um eine einheitliche Vertretung der Interessen der Industrie und des Handels des gesamten besetzten Gebietes zu gewährleisten, haben sämtliche Handelskammern des besetzten Gebietes, der Zentralverband des deutschen Großhandels, der Einzelhandelsverband für das besetzte Gebiet und der Einzelhandelsverband für das Rheinland und Westfalen einen gemeinsamen Wirtschaftsausschuss für das besetzte Gebiet in Köln gebildet.

In der Somabend-Sitzung der Landtages für Thüringen wurde der Antrag der drei vereinigten Fraktionen der Rechten auf Auflösung abgelehnt. Dagegen stimmte die gesamte Linke einschließlich der Demokraten und Kommunisten.

Der 3. Band von „Bismarcks Gedanken und Erinnerungen“ ist, wie uns unser Londoner Sonderberichterstatter mitteilt, am Freitag von der Londoner Firma Hodder and Stoughton zum Preise von 12 Schilling 6 Pence veröffentlicht worden.

Wiedereinführung der Sonntagsfahrten. Der Ruhrverkehrsverband war an den Reichsverkehrsminister um Wiedereinführung der Sonntagsfahrten herangetreten. Dem Verbands ist, wie aus Essen gemeldet wird, vom Reichsverkehrsminister Erdrer daraufhin mitgeteilt worden, dass die Wiedereinführung der Sonntagsfahrten in Kürze bestimmt zu erwarten ist.

Hebung der Bautätigkeit.

Berlin, 9. April. Die schwere Bedrohung des deutschen Wirtschaftslebens durch die Sanktionen hat zur Erbringung eines Antrages an den Reichswirtschaftsrat geführt, der in Anlehnung an die Worte des Reichswirtschaftsministers im wirtschaftspolitischen Ausschuss über die beschleunigten Gegenmaßnahmen, eine Abwendung der drohenden Arbeitslosigkeit durch eine mit größter Beschleunigung betriebene großartige Hebung des Baumarktes verlangt.

Der Ausschuss beschloß, ohne damit den Antrag Wiffel erzwügelig erledigen zu wollen, dem wirtschaftspolitischen Ausschuss in seiner Sitzung am 9. April einen anderen vorläufigen Weg zur Erreichung desselben Zieles vorzuschlagen, indem er mit allen gegen eine Stimme (Arbeitsgeber, Vertreter der Landwirtschaft) folgenden Antrag Schumacher annahm: Die Reichsregierung wird ersucht, im Hinblick auf die Notwendigkeit der Abwendung der drohenden Arbeitslosigkeit und zur sofortigen Bekämpfung der Wohnungsnot einen Betrag von weiteren 3 Milliarden Mark aus Reichsmitteln zur Verfügung zu stellen.

Frankreich und die griechische Niederlage. Konstantinopel, 9. April. Griechische Regierungsblätter geben zur Erklärung der griechischen Niederlage zu verstehen, daß der türkischen Armee die Operationen erleichtert worden waren durch den Abschluß eines Waffenstillstandes zwischen Frankreich und der Regierung von Anzora.

Die Streifbewegung in England.

Paris, 10. April. (Von unserem Sonderberichterstatter.) Man hat den Eindruck, daß in der englischen Streifbewegung eine leichte Entspannung eingetreten sei. Gestern abend fand eine Sitzung des Dreiverbandes statt, in der der Abg. Thomas eine Erklärung abgab, welche lautete: 1) Die Regierung wird für Montag vormittag 11 Uhr eine Konferenz im Handelsministerium zwischen den Vertretern der Bergarbeiter und Bergwerksbesitzer einberufen, um neuerlich die Frage zu prüfen, die zu einem Bruch zwischen den beiden Parteien geführt habe.

Folgendes waren die Ereignisse in London am Sonnabend: Am Morgen versammelten sich die Vertreter der Eisenbahner und Transportarbeiter des Dreiverbandes. Während 1 1/2 Stunden wurde die Lage eingehend mit dem Ministerpräsidenten und den übrigen Ministern erörtert.

Die schottischen Eisenbahner erklären, daß die Ansprüche der Bergarbeiter zu weit gehen. Zwischenzeitlich das Wasser in den Gruben weiter. In dem größeren Bergwerken sind bereits beträchtliche Schäden durch Überschwemmungen angerichtet. Es wird zweifellos viele Monate, vielleicht sogar ein Jahr dauern, selbst wenn die Bergarbeiter nach dieser Woche die Arbeit wieder aufnehmen, um alle Schäden zu reparieren.

Die Zollbestimmungen am Rhein.

Paris, 9. April. Die Agence Havas veröffentlicht über das neue Zollregime eine Note, in der gesagt wird, die interalliierte Rheinlandkommission habe folgende Verordnungen getroffen:

- 1) Die an den alten Grenzen erhobenen Zölle sind dieselben wie die vor dem Inkrafttreten der von der Londoner Konferenz beschlossenen Sanktionen erhoben wurden.
2) Die bei der Einfuhr in das besetzte Gebiet an den neuen Grenzen erhobenen Zölle werden nach dem deutschen Tarif, der auf ein Viertel herabgesetzt wird, erhoben.
3) Die am Ausgang des besetzten Gebietes nach dem nicht besetzten Deutschland erhobenen Zölle werden nach dem deutschen Tarif festgelegt, aber in Papiermark, b. h. betragen ungefähr den zehnten Teil der Zollhebung in Goldmark.

Der Wiederaufbau Nordfrankreichs.

Paris, 10. April. Am Dienstag wird die französische Kammer ihre Sitzungen wieder aufnehmen, und u. a. dann die Beratung des Sonderbudgets über die Zahlungen, die nach dem Friedensvertrag von Versailles Frankreich zurückvergütet werden müssen, eintreten. Abgeordneter Lasserre hat über dieses Budget Bericht erstattet, in dem er feststellt, daß für den Wiederaufbau der besetzten Gebiete, wenn man sie in den Postkriegsausgaben bringen wollte, und nach ihrem damaligen Wert von 1914 berechnet, 28 Milliarden erforderlich seien.

Trotz erhöhter Steuer und erhöhtem Arbeitslohn liefern wir die

Hamburger Senatoren Cigarren

zum alten Preise, weil wir uns grosse Vorräte davon sichern konnten.



Die Cigarren sind hergestellt aus edlen Sandblättern (Sumatra mit Brasil und Java Einlage).

Sie zeichnen sich aus durch

schneeweißen Brand, würzigen Geschmack, herrliches Aroma!

HACIFA

Hamburger Cigarren-Handels-Aktiengesellschaft

Breslau, Ring 29. Für auswärtigen Bezug: Hamburg, Gr. Bleichen 23.

Versand ab 200 Stück portofrei.

Mk. 1,-
das Stück
In Kisten
zu 50 Stück

Liebich-Kabarett
und **Wein-Restaurant**
Tägl. 8 Uhr das große Aprilprogramm.
Im Tanzpalast täglich 5-Uhr-Tea. [4]

Circus Hagenbeck
Nur noch 3 Tage
abends 7 1/2 Uhr
Das Riesen-Circus-Programm.
Außerdem:
Der maskierte Cowboy.
Großes Manegeschaustück in 6 Akten.
Vorverkauf: 1. 1. 10-1 u. ab 4 Uhr. Tel. R. 28:4

Stadtheater.
Montag 7 Uhr:
Mitternacht.
Dienstag 7 Uhr:
„Tannhäuser“.
Mittwoch 7 Uhr:
„Hoffmanns Erzählungen“.
Lobetheater.
Mont. 7 1/2: „Schloh Rasterei“.
Dienstag 7 1/2: „Die Heiler“.
Theatertheater.
Mont. 7 1/2: „Galemanns Tod“.
Dienstag 7 1/2: „Die“.
Schauspielhaus.
Operetten - Bühne.
Telephon: Ring 2545.
Montag 7 1/2 Uhr:
„Die blaue Maske“.
Dienstag, Sonntag 7 1/2 Uhr:
„Der letzte Walzer“.
Mittwoch 7 1/2 Uhr:
„Die Dame in Rot“.
Donnerstag 7 1/2 Uhr:
„Die Föhrster-Christel“.
Freitag 7 1/2 Uhr:
„Zum 50. Male“.
„Die blaue Maske“.
Sonabend 7 1/2 Uhr:
„Der Gigantenerbaron“.
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:
„Die Frau im Hermelin“.

Figaro-Theater
Bismarckstr. 4/5
Fernsprecher Ode 1700
Täglich 7 1/2 Uhr abends
Die schöne Sidora
mit Mitsi Bondi ufm.
Sonntag, Dienstag und
Freitag 4 1/2 Uhr:
Nachmittagstee.

Liebich-Theater
Täglich 7 1/2 Uhr:
Der große Ereignis des
April-Programms.

Villa Zedlik
Täglich
der elegante
Nachmittag- u.
Abendbetrieb
Musik Severo
Telebest. Tel. R. 10263

Kroker
- Weidendamm
- Montag, Donnerstag,
- Sonntag:
Tanz.
Weindiele. [9]

Rote Mühle
Neue Gasse 17, I. 10
Täglich TANZ.
Pianos
gebraucht, [x]
sehr preiswert.
Kilmer, Neue Gasse 12.

Bier-Kabarett
Neue Gasse 19, pt.
Täglich 8 Uhr:
Das große
Jubiläums-Programm.

Kabarett (x)
Kaiserkrone
ab 1. April als Gast
Fritz Grünbaum.

Detektiv
Sensations-, Beobachtung-,
leber Berlin an jedem Abend
an allen Orten der Welt.

Musikfeste
zur Erinnerung und Gedenke an
A. Jenderko
Breslau, Freiburgerstraße 3,
Tel. R. 101: 19.

Körperpflege E. Matzke,
Weidenstraße 7, III.
Körperpflege
Gartenstr. 3, I. 115. Göttemann.
Erschließung der Körperpflege
J. Rokossa.
Höfchenstraße 8, hptr.

Emser Wasser
gegen
Katarrhe [EMS]
u. s. w. Schutz-
marke

Pianos - Flügel
Bechstein, Blüthner, Kaps, sehr
gut erb., x. fällig, schw.
C. J. Quandt Piano,
schwarz, x. fällig, fast neu, vst.
Pianohaus Schulz,
Neulandstr. 20/1, Nähe Königspl.

Reparaturen
u. Kunst-, Schmuck-, Alfenbearb.
Auf- u. Umarbeiten usw.
Bergstr. 10/11, vermaldein
C. Fay, Uhrmacher
1, Bismarckstr. 12.

Schreibmaschine
600 Mk., Sichtschrift,
Tasatur wie neu, verkauft
Schey, Rauschestr. 57, I.

Herren-Garderobe
nach Maß
eleg. Stoffe, pr. Zutaten
Anzüge, Cautawohls, [0]
Govercoat, Jagdanz.
Tuch-Lager
Stoffe mit und ohne Su-
taten werden zur
Bearbeitung angenommen.
Anproben in 8 Stunden.
Burkart, Hirschstr. 59a, I.
Gedeckelauerstr.

Richard Raupach
Maschinenfabrik Görlitz, G. m. b. H.
Görlitz.
Spezialität:
Raupach Schleudermühle
D. R. P. und Ausl.-Patent.
Anerkannt beste Mühle
zur Feinvermahlung von trockenen Futter- u. Nahrungs-
mitteln, Hülsenfrüchten, Kartoffeln, Stroh, Gewürzen,
Zucker, Kakao, Chemikalien, Farben, Ton usw. usw.
Nur für Kraftbetrieb. Export nach allen Ländern!
Höchste Auszeichnungen:
3 Staatspreise, 4 goldene Medallien.
Zweigfabrik: Warnsdorf (Böhmen).

KARROSERIE
ROSENBAUM
BRESLAU 24

WAGNER WAGENBAU

GEHIRRE **GEBRÄUCHLICH**
WAGEL KOFFER **LUXUSWAGEN**
F. ROSENBAUM
BRESLAU 24

Hof-, Feld-, Hochfahrt-Scheunen,
Speicher x Wagenschuppen x Reithallen
ohne lästige Zwischensäle im Innenraum. der Neuzeit
entsprechend
Viehställe, Arbeiterhäuser in der Kosten sparenden Sparbauweise. (x)
Herrenhäuser, in vornehmster Ausführung baut und
entwirft preiswert
W. Mohrenberg, Architekt und Sachverständiger für das gesamte Bau-
wesen, Spezialbüro für Landwirtschaft u. Industrie,
Breslau 5, Yorckstraße 5. Fernruf Ring 5096.
Bauprojekte, Kostenausschläge, Gutachten, Abschätzungen.

Klein-Dampfpflug
Kemna
Uebertrifft jeden Motorpflug!
Arbeitet auch
bei **schwerstem Boden**
und in **bergigem Gelände**
vorzüglich.
50-60 Pfund Kohlen pro Morgen für beide Maschinen!
Leistung bis 30 Morgen pro Tag!
Tagsüber kein Gespann
für Kohlen- und Wasserfahren.
Auch als
Straßenzugmaschine **Lokomotive** **Dampfwalze**
zu verwenden.
Glänzende Zeugnisse.
J. Kemna,
Breslau.

Pappolein
D. R. W. Z. 17 467 D. R. W. Z. 101 689
doppellagige und dreilagige Klebedächer
mit aufgepreßter Kiesschicht,
auf Beton und Schalung ausführbar.
Langjährige kostenlose Garantie. Keine Unterhaltungskosten.
Keine Nachanstriche.
Das bestbewährteste und wirtschaftlich billigste Dach
für Industrie und Landwirtschaft.
Millionen von qm seit 1896 ausgeführt und nachweislich bestens bewährt.
General-Vertreter für Schlesien!
Wilhelm Rudel
Fernruf Ring 5797. **Breslau 9, Brigittenthal 24.**
Bedachungsgeschäft. — Bauklempnerel.
Blitzableiter-Anlagen.
Muster, Kataloge. Behördliche und private Empfehlungen.
Besuche, Kostenausschläge.

Selbstbettstellen
mit Spiralfederbetten
Bil. 85,- bis 120,-
dazu dreilagige Kofferdach-
matratze in 1.2.3.4.5.6.7.8.9.10
Bil. 155,- offeriert
Herm. Borowicz,
Hamburg 8, Döbenfeld 4.
Schlafzimmer
Wahagoni
Gelegenheitskauf
prachtvolle Ausführung
kompl., sofort für Mk. 12500
zu verkaufen.
Rosenstr. 1. 1. 1.

Speisezimmer
bediegene Ausführung, kompl.
für 9800 Mark,
sofort zu verkaufen. 10
Gartenstraße 1, hoch
Schulz & Liebich
Schubbrücke 8. Tel. 6627.
Furniture, Schmelzbeheiztes,
Küchle, Behälter, Metallarbeiten,
Verkaufsstellen. [9]

Leistungsfähigste
Möbel-Fabrik
billigste Lieferung
Max Schreiber
Bismarckstr. 82.
Herrenstoffe
reelle Qualitäten sehr preis-
wert
Hermann Roth, Gummierstr.